

Projektansuchen 2003

# On the way... Seeking

Auf der Suche  
In cammino cercando  
Na putu potrage

Concept of a multicultural theatre project  
Konzept eines multikulturellen Theaterprojektes

Nothdurft. Verein für Theater – Theatergruppe Die DiletTanten  
c/o Katharina Winkler  
Flurstraße 5, 6067 Absam

-1-

# Inhalt

Die TeilnehmerInnen	.....	3
Das Projekt	.....	4
Das Stück	.....	5
Die Ziele	.....	6
Die Theateransätze	.....	8
Die Biographien	.....	10
Der Ablauf – Die Orte	.....	12
Der Finanzplan	.....	13
Das Ansuchen	.....	14
Der Kontakt	.....	15

## Die TeilnehmerInnen

### Deutschland

SchauspielerInnen der *Schauspielschule Ruth v. Zerboni*,  
München  
Regie: Ulrike Behrmann v. Zerboni

### Deutschland / Iran / Türkei / Tschechien

Professionelle SchauspielerInnen und MusikerInnen der  
Gruppe *Art Company*  
Regie: Ferdi Degirmencioglu

### Österreich / Italien

Verein *Nothdurft. Verein für Theater* – Theatergruppe *Die DiletTanten* in Zusammenarbeit mit *Associazione Teatrale „Pirate Ship“* Bergamo  
Regie: Enrico Masseroli

### Serbien

SchauspielerInnen des *REX – Cultural Centre B92*  
Regie: Irena Ristic

## Das Projekt

Zur Entstehung des Projektes zitiere ich kurz Ulrike Behrmann v. Zerboni, die Regisseurin und Direktorin der Theaterschule in München und Initiatorin des Projektes:

*1999, kurz nach dem Nato-Bombardement auf Serbien, begegneten mir drei Psychiater aus Belgrad auf einer Psychodramakonferenz in Budapest. Auf meine Frage, was ich für sie tun könne, antworteten sie:*

**„Vergiss uns nicht.“**

Daraufhin startete die Planung des Projektes, das einen Schritt zu Europäischer Integration und europäischem Zusammenhalt auch über die derzeitigen Grenzen der EU hinaus zum Ziel hat.

Das Projekt gliedert sich in zwei Teile:

Der erste Teil wird im Heimatland jeder Gruppe mit ihrem/r RegisseurIn erarbeitet. Das Stück *Das Spiel vom Fragen* des österreichischen Autors **Peter Handke** dient als Grundlage, auf der dann jede Theatergruppe gemäß ihrer theatralischen Methode ein Stück entwickelt. Die vier Stücke werden jeweils eine halbe Stunde dauern.

Der zweite Teil ist **work in progress**: Alle Gruppen treffen sich Mitte Oktober in Hall, wo sie für zwei Wochen gemeinsam unter der Leitung von allen vier RegisseurInnen intensive Theaterarbeit leisten werden. Im Austausch von Theatermethoden, Erfahrungen und persönlichen Herangehensweisen wird hier ein fünftes Theaterstück entwickelt. In Belgrad wird dann noch eine Woche am zweiten Teil des Projektes gearbeitet. Anschließend finden dort die Premiere und zwei weitere Aufführungen statt.

Von Belgrad aus startet dann eine Tournee, die über München (D) und Hall in Tirol nach Bergamo (I) führt. Insgesamt wird so eine Brücke von Hall im Zentrum Europas nach Belgrad, einem den meisten Leuten nur durch den Krieg bekannten Teil Europas, gebaut.

Projektansuchen – Nothdurft. Verein für Theater

-4-

## Das Stück

Im Stück *Das Spiel vom Fragen oder die Reise zum sonoren Land*, das Handke 1989 geschrieben hat, ist die Frage das zentrale Thema.

Das Fragen ist etwas essentielles im Leben des Menschen. Die Frage bedeutet offen sein für das Gegenüber und für die Umgebung. Das Fragen als Heilmittel gegen die Einsamkeit.

Das Stück beschäftigt sich mit der Tatsache, daß die Menschen das Fragen, das Miteinander und Füreinander verlernt haben.

Die 8 Figuren des Stückes, die die gesamte Gesellschaft repräsentieren (Mauerschauer, Spielverderber, Einheimischer, Schauspieler u. Schauspielerin, die beiden Alten und Parzival) begegnen sich im Hinterland des Krieges und sind auf der *Suche nach dem sonoren Land*.

Sie wollen aus der Hölle des Nicht-mehr-fragen-können ausbrechen, um durch das Fragen endlich wieder einen ehrlichen Bezug zum Leben zu bekommen.

## Die Ziele

### Vereintes Europa

Die europäische Realität beinhaltet mehrere Aspekte, wodurch sich Europäer voneinander unterscheiden: den geographischen, kulturellen, sozialen und ideologischen. Dadurch entsteht eine komplexe Identität, die in vielen verschiedenen lokalen Gemeinschaften deutlich zum Ausdruck kommt.

Das Potential, das in der Verschiedenheit der europäischen Kulturen liegt, kann nur durch Kooperation fruchtbar werden.

Wir wollen mit diesem Projekt eine Kooperation zwischen SchauspielerInnen und RegisseurInnen unterschiedlicher Nationalitäten realisieren, die einen ehrlichen Austausch von kulturellen Erfahrungen und verschiedenen Denkweisen ermöglicht.

Wir glauben, daß unser Projekt ein Beitrag zu der Idee eines vereinten Europas sein kann.

### Kommunikation zwischen Generationen

Ein weiteres Ziel ist die Kommunikation zwischen den verschiedenen Generationen: Die gegenseitige Achtung und Zusammenarbeit von Jung und Alt wird immer wichtiger, um den Tendenzen der Vereinsamung entgegenzuwirken. Die TeilnehmerInnen des Projektes sind sozusagen das Vorbild für die Zuschauer. Drei Altersgruppen arbeiten hier zusammen: die SchauspielerInnen der *DiletTanten* (zwischen 17 und 20 Jahre), der *Theaterschule v. Zerboni* (zwischen 25 und 30), des *Belgrade Drama Theatre* und des *Art Club* (von 30 aufwärts).

## Austausch verschiedener Kunstformen

Jede der Gruppen benutzt eine andere Form des Theaters (Körpertheater, Psychodrama, Multimediales Theater, Musiktheater). Doch es bleibt nicht beim zur Schau stellen des Endproduktes, sondern es kommt im zweiten Teil des Projektes zu einem Austausch zwischen den SchauspielerInnen mit Hilfe der RegisseurInnen.

Besonders bemerkenswert ist, daß die gesamte Gruppe von allen vier RegisseurInnen **gemeinsam** geleitet wird, die alle aus verschiedenen Theaterrichtungen kommen und daher auseinandergehende theatralische Vorstellungen haben. Was bei der Arbeit herauskommt – wir werden sehen! Auf jeden Fall wiederum eine Übung in Toleranz und aktiver Auseinandersetzung mit dem Fremden.

## Zusammenarbeit Laien und Professionelle

Die Theatergruppe „Die DiletTanten“ als einzige nicht professionelle Gruppe im Projekt wird mit dem professionellen italienischen Regisseur Enrico Masseroli zusammenarbeiten und auf einem internationalem Niveau am Projekt mitwirken und auch Teile der Organisation übernehmen.

## Vorträge/Diskussionen in Schulen

Neben der internen Arbeit und den Vorstellungen sind auch Gespräche und Vorträge der RegisseurInnen und SchauspielerInnen in Schulen und Schulvorführungen geplant, die die SchülerInnen über Theaterarbeit und die verschiedenen Theateransätze informieren sollen.

## Information der Bevölkerung

Um auch die Leute auf der Straße ansprechen zu können sind während der zwei Wochen in Hall verschiedene Aktionen in der Stadt geplant (Stelzenparade, ...). Dadurch kann auf einer anderen Ebene Auseinandersetzung mit dem Theater erreicht werden.

## Die Theateransätze

Theaterschule R. v. Zerboni

„Unser Ansatz wird der Tradition des Sprachtheaters und seiner psychologischen Inhalte treu bleiben, wie sie in Handkes Text ausgeführt sind.“

„Our approach will be faithful to the tradition of verbal theatre and its psychological intents, as carry out by Handke in his text.“

Ulrike Behrmann v. Zerboni, Regisseurin

Die DiletTanten

„In unserer Arbeit werden wir in der Komposition des Stückes besonderen Wert auf nicht-verbale Medien legen, wie den Körperausdruck beim Schauspielen, die Symbole von Gesten und die vibrierende Qualität der Stimme. Nach dem Ansatz eines armen und reinen, von den SchauspielerInnen geschaffenen Theaters (Grotowski), werden wir eine einfache und essentielle Ausstattung und Kostüme verwenden. Falls Musik auftreten wird, wird sie live sein.“

„In our work a special emphasis will be given to non verbal media in the composition of the play, such as the physical expression in acting, the symbolism of gestures, the vibrating quality of the voice. According to the statement of a poor and pure theatre, created by the actors, we will look for simple and essential costumes and requirements. If music will appear, it will be live.“

Enrico Masseroli, Regisseur. Associazione Teatrale „The Pirate Ship“



## Belgrade Drama Theatre

„Dieser Teil wird auf einem interdisziplinären Ansatz basieren, der theatralische Elemente mit anderen Kunst-Sprachen, wie Choreographie, Musik und Videokunst verbindet. Durch eine Kombination von verbalem und nichtverbalem Ausdruck können wir einen Raum öffnen, um den tieferen Sinn von Handkes Worten und den Funktionen der Charaktere zu erforschen. Wir möchten sowohl die allgemeine Dimension des Stückes als auch die symbolische Offenbarung der internen menschlichen Erfahrung des ‚Auf der Suche‘ betonen.“

„This part will be based on interdisciplinary approach, combining theatrical elements with other arts-languages: choreography, music and video art. With a combination of verbal and non-verbal expression we could open a space to explore deeper significance of the Handke's words and functions of characters. We want to emphasize the universal dimension of the play as well as the symbolic manifestation of the internal human experience ‚on the way – seeking‘.“

Irena Ristic, Regisseurin – Belgrade Drama Theatre

## Art Company

„Die Art Company ist eine internationale Künstlergruppe die sich in Augsburg gebildet hat und sich in unregelmäßigen Zeitabständen und unterschiedlicher Besetzung trifft, um gemeinsame künstlerische Vorstellungen und Ideen zu verwirklichen. In diesem Projekt werden ein iranischer Musiker und Filmemacher, ein tschechischer Schauspieler und Musiker und eine türkische Schauspielerin mitwirken.“

Ferdi Degirmencioglu, Regisseur – Art Company

## Die Biographien

### Enrico Masseroli

(Regisseur der österr./italienischen Gruppe) studierte an der Universität Mailand und begann seine Karriere als Schauspieler an der Theaterschule „Teatro Tascabile di Bergamo“ von 1973–1982. Er erweiterte seine Ausbildung in Zusammenarbeit mit Jerzi Grotowski und dem „Teatr Laboratorium“ und dem Austausch mit Eugenio Barba (Odin Teatret) und Peter Brook. Seit 1978 beschäftigt er sich mit balinesischem Tanztheater und gibt regelmäßige Vorstellungen mit einem Gamelan-Orchester in Europa und Bali. 1987 gründete er das internationale Theaterensemble „The Pirate Ship“ und leitete in den folgenden Jahren dessen Hauptproduktionen: „Rainbow“, „Singende Brunnen“ (eine Produktion für die Salzburger Festspiele), „Fading Frames“ und „Disparates“. Neben seiner Arbeit als erfolgreicher Regisseur und Schauspieler (mehr als 30 Produktionen in den letzten 10 Jahren) machte er auch viele Erfahrungen als Trainer und Leiter von Theaterworkshops in Italien, Österreich, Deutschland, Singapur, Frankreich, Kanada, Peru, Brasilien, Israel und Polen.

### Ulrike Behrmann

(Regisseurin der deutschen Gruppe) ist erfahrene Schauspielerin, Regisseurin traditionellen Sprachtheaters und Psychodramas. Als Leiterin der staatlich anerkannten Schauspielschule Ruth v. Zerboni ist sie seit über 10 Jahren künstlerisch und wirtschaftlich erfolgreich. Jedes Jahr organisiert und leitet sie mit ihren Schülern eine Produktion in Verbindung mit Osteuropa um den kulturellen Austausch zu fördern. Ihre bedeutendsten Rollen waren: Ophelia („Hamlet“ mit Maximilian Schell), Lena („Leonce und Lena“), Karoline („Kasimir und Karoline“), Eva („Puntilla“ mit Walter Richter), Solveig („Peer Gynt“) und Irma („Irre von Chaillot“) ...

Irena Ristic

(Regisseurin der serbischen Gruppe) lebt und arbeitet als professionelle Theaterregisseurin in Belgrad. Vor 10 Jahren absolvierte an der Faculty of Drama in Belgrad. Bis jetzt leitete sie 14 professionelle Produktionen in den Stadttheatern von Belgrad, Krusevac, Vrsac, Becej und Banjaluka. Zwischen 1990 und 1995 gründete und leitete sie zwei multikulturelle Sommerfestivals (Agora 93, PPPFEST 95) mit der Absicht ein starkes kulturelles Netzwerk in der Region zu schaffen. Gleichzeitig mit ihrer Theaterarbeit absolvierte sie eine Spezialausbildung im Psychodrama, begann Postgraduate Studies in Kunstpsychologie und führte empirische Studien über die Korrelation zwischen kulturellem Ursprung und Kunstauffassung (M.A. erwartet bis Jahresende).

Ferdi Degirmencioglu

(Regisseur der deutsch/türkisch/iranisch/tschechischen Gruppe) arbeitet als Regisseur in Deutschland und der Türkei. Nach dem Studium der Architektur in der FH Augsburg und der neueren deutschen Literaturwissenschaft reicht sein Betätigungsfeld von Inszenierungen, theaterpädagogischer Arbeit, Lehrerfortbildung und Lyrikseminaren bis zu Produktionsleitung, script consulting, Drehbuchentwicklung und Übersetzungen. Zusammenarbeit mit dem Türkischen Staatstheater, Theaterakademie „Theater und Schule“ im Prinzregententheater, Tiyatro Biber, Sat1, FEN-Film und vielen deutschen und türkischen Künstlern.

## Der Ablauf – die Orte

Der erste Teil des Projektes wird von jeder Gruppe in ihrem Heimatland von Anfang Juli bis Ende September 2003 entwickelt. Am 15. Oktober treffen sich alle Gruppen in Hall in Tirol und werden dort zwei Wochen gemeinsam am zweiten Teil des Projektes arbeiten. Danach geht die Arbeit in Belgrad weiter, wo auch am 6. November die Premiere stattfinden wird.

Von dort startet die Tournee. Die Spielorte sind München (am 13. und 14.11. innerhalb der Serbischen Kulturtage), Hall in Tirol (18. und 19.11.) und Bergamo (21. und 22.11.). Das Projekt wird Ende November beendet sein.

# Finanzplan

(Kostenanteil Hall i. T.)

	<b>Ausgaben</b>	<b>Einnahmen</b>	
Honorare	14.000 €		
Ausstattung	1.000 €		
Technik	3.000 €		
Adaption Aufführungsort	3.000 €		
Reisekosten	5.300 €		
Unterbringung und Verpflegung 2 Wochen / 16 Personen	11.200 €		
Werbung / Drucksorten	3.000 €		
Organisation	1.000 €		
Sonstiges	1.000 €		
Sponsoring		2.260 €	angesucht
Subvention European Cultural Foundation		7.500 €	zugesichert
Subvention Land Tirol Kultur		9.000 €	zugesichert
Subvention Kulturkontakt		9.240 €	zugesichert
Subventionen Stadtgemeinde Hall in Tirol		4.000 €	zugesichert
Sektion V – Kunstangelegenheiten des BMUKK		9.000 €	angesucht
Eintritt		1.500 €	
	<b>42.500 €</b>	<b>42.500 €</b>	

## Ehrenamtliche Tätigkeiten/Eigenleistungen

Ein großer Teil der Honorare wird als Eigenleistung in das Theaterprojekt eingebracht. Auch die Hälfte der Organisationskosten wird über ehrenamtliche Tätigkeiten abgedeckt sowie ein Teil der für Werbung und Drucksorten anfallenden Kosten. Insgesamt werden Eigenleistungen im Wert von ca. 6.000 € in das Projekt eingebracht.

Projektansuchen – Nothdurft. Verein für Theater

## Der Kontakt

***Nothdurft. Verein für Theater***

c/o Lukas Crepaz

Herzog-Otto-Str. 4

6060 Hall in Tirol

tel.xxx

e-mail: nothdurft@gmx.at

**Bankverbindung**

Nothdurft. Verein für Theater

xxx BLZ xxx

Kto. Nr. xxx